

Ergebnisprotokoll der Sitzung des Pfarreienrates

der katholischen Pfarreiengemeinschaft

Adenauer Land, Pastoraler Raum Adenau-Gerolstein,

am 09.11.2023 um 20:00 Uhr im Pfarrheim Schuld

Der Pfarreienrat besteht zurzeit aus 5 amtlichen und 22 gewählten Mitgliedern

Berichte aus den Pfarreien
Antweiler St. Maximin
<ul style="list-style-type: none">• Herbergssuche in Antweiler, Start ist am 1. Advent in der Pfarrkirche Barweiler.• Weihnachtspätzchenverkauf für einen guten Zweck.• Kinderkrippenfeier an Heilig Abend in Planung.• Weihnachtsmarkt am 3. Adventswochenende am Gemeindehaus in Antweiler.
Aremberg St. Nikolaus
<ul style="list-style-type: none">• Am 09. Dezember 2023 - Patronatsfest in Aremberg mit anschl. Glühweinverkauf.• Konzert mit dem Chor „Fortsetzung folgt“ am 03.12.2023 in der Pfarrkirche.
Dorsel St. Sebastianus
<ul style="list-style-type: none">• Am 1. Advent, Glühweinfest der Messdienerinnen und des Junggesellenvereins.• Hausgebet im Advent mit Kaffee und Kuchen im Bürgerhaus Dorsel.• Andacht an Heilig Abend.
Dümpelfeld St. Cyriacus
<ul style="list-style-type: none">• Gottesdienst „Anders feiern“ an Heilig Abend.• Chorkonzert mit dem Chor „CHORios“ für Januar 2024 in Planung.
Hümmel St. Cyriacus
<ul style="list-style-type: none">• Barbaramesse am Dienstag, dem 05.12.2023, in der Kapelle in Pitscheid, mit kleinem Umtrunk und Gebäck.• Familienwanderung an Heiligabend in Hümmel und Wershofen.
Rückblick - Wallfahrtszeit Barweiler
Die Wallfahrtszeit in Barweiler wurde gut angenommen. Es haben viele Prozessionen teilgenommen und es wurden schöne Gottesdienste gefeiert.
Rückblick - Erntedank
In allen Pfarrkirchen gab es Erntedankaltäre. In Hümmel war anschl. Verzehr der Erntegaben.
Rückblick - Allerheiligen
Antweiler: Werktags um 16:30 Uhr ist für die Gräbersegnung mit anschl. Messe zu früh, da die Musiker*innen berufsbedingt nicht spielen können. Viele Menschen auf dem Friedhof, weniger in der Kirche. Aremberg: Allerheiligenmesse um 17:00 Uhr sehr gut besucht. Adenau: Messe besser besucht als normal. Dümpelfeld: Gräbersegnung war für 16:30 Uhr angesetzt. Wegen Regen hat die Andacht in der alten Kirche stattgefunden. Dies wurde sehr gut angenommen und könnte auch für die zukünftigen Jahre so beibehalten werden. Reifferscheid: Messe nachmittags um 15:00 Uhr mit anschl. Gräbersegnung wird gut angenommen.

Information über den Einsatz der Priester in der Pfarreiengemeinschaft.	
<ul style="list-style-type: none"> • Aushilfen, die bisher zur Verfügung standen, werden weniger. An Feiertagen wie Weihnachten und Ostern wird es zu Engpässen kommen. Auch in der Urlaubszeit wird es schwierig werden, Gottesdienste in der bisherigen Form anzubieten. • Ab dem 01. Januar 2024 werden die Priester, die keine leitenden Pfarrer einer PG sind, Dienste über die eigene Pfarreiengemeinschaft hinaus auf der Ebene des gesamten PastR übernehmen. In der Pfarrerkonferenz wurde diskutiert, wie eine Verteilung der Gottesdienste gerecht gestaltet werden kann. 	
Wort-Gottes-Feiern an Sonn- und Feiertagen	
<p>In einigen Pfarreien gibt es schon eine lange Tradition, Wort-Gottes-Feiern mit der Gemeinde zu feiern. Dort, wo dies bisher nicht üblich war, soll geschaut werden, ob sich Personen finden, die geeignet sind und sich bereit erklären würden, dies in ihrer jeweiligen Pfarrei/Pfarrkirche anzubieten. Am sinnvollsten wird die Bildung von Teams aus mehreren Personen bestehend angesehen.</p> <p>Zur Vorbereitung auf den Dienst werden Fortbildungen und Schulungen seitens des Bistums in Form von Tageskursen angeboten. Material kann zur Verfügung gestellt werden. Pater Richard wird die Wortgottesdiensthelfer begleiten.</p> <p>Das Angebot einer regelmäßigen Feier von WoGo´s wird zurzeit nicht vorgesehen.</p> <p>Für die WoGo-Feiern mit Kommunionsspendung an Sonn- und Feiertagen ist es erforderlich, dass eine Genehmigung durch den zuständigen Weihbischof erteilt wird.</p> <p>Beschluss: Der Pfarreienrat beschließt, dass Pfr. Justen den Weihbischof um Genehmigung bittet, an Sonn- und Feiertagen Wort-Gottes-Feiern abhalten zu dürfen.</p>	
Abstimmungsergebnis:	Einstimmig dafür bei einer Enthaltung.
Zu erledigen:	Die Mitglieder des Pfarreienrates sollen überlegen, wer in der jeweiligen Pfarrei zur Gestaltung und Durchführung von WoGo´s geeignet ist und diese Personen konkret ansprechen.
Wie kann innerhalb einer fusionierten Pfarrei kirchliches Leben vor Ort organisiert werden?	
<p>Schaubilder als Denkanstöße (Olaf Justen) – siehe Anhang (ab Seite 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Gründung von Teams oder Fördervereinen. • Bei Teams vor Ort gibt es keine festen Vorgaben. Die Aufgaben müssen mit den jeweiligen Personen, die sich engagieren, abgesprochen und vereinbart werden. Es ist zu überlegen, welche Voraussetzungen es benötigt, um ein Team zu bilden. Es muss geklärt werden, wie man teilnehmen kann, aber auch, wie man ausscheidet. • Fördervereine haben festgelegte Satzungen und mehr Legitimation. Der Vorstand des Fördervereins könnte die Aufgaben des VR übernehmen, wenn dieses Gremium aufgelöst wird. Zudem ist die Annahme von Spenden mit Ausstellung von anerkannten Spendenbescheinigungen über den örtlichen Förderverein möglich. 	
Zu erledigen:	Die Mitglieder des PR sollen überlegen, welche Schritte in den jeweiligen Gemeinden gegangen werden können/sollen.
Jahresplanung – Sitzungstermine 2024	
<p>Donnerstag, 07. März 2024, 20:00 Uhr, Pfarrheim Schuld</p> <p>Donnerstag, 16. Mai 2024, 20:00 Uhr, Pfarrheim Schuld</p> <p>Donnerstag, 19. September 2024, 20:00 Uhr, Pfarrheim Schuld</p> <p>Donnerstag, 14. November 2024, 20:00 Uhr, Pfarrheim Schuld</p>	

Verschiedenes.	
Anstehende Änderung in der Gottesdienstordnung.	
Hl. Messe in Barweiler	
<p>Aktuell gibt es wöchentlich je eine späte Sonntagsmesse um 10:30 Uhr in Adenau und Barweiler. Adenau ist die größte Pfarrkirche, Barweiler ist Wallfahrtsort. Langfristig kann das Angebot von zwei regelmäßigen späten Gottesdiensten nicht mehr gewährleistet werden.</p> <p>Es wird vorgeschlagen, in Barweiler das Angebot eines 14-tägigen Gottesdienstes durchzuführen, da auch der Besuch der hl. Messe schlechter geworden ist. Dies soll mit Beginn des neuen Jahres für Barweiler umgesetzt werden.</p>	
Zu erledigen:	Ab Januar 2024 soll es in Barweiler nur noch einen 14-tägigen Sonntagsgottesdienstes um 10:30 Uhr geben.
Änderungen Uhrzeit - Sonntagsgottesdienste	
<p>Vorschlag von Änderung der Uhrzeiten der Gottesdienste am Sonntag: 9:00 Uhr früher Gottesdienst / 10:30 Uhr später Gottesdienst 9:30 Uhr früher Gottesdienst / 11:00 Uhr später Gottesdienst</p>	
Abstimmungsergebnis:	9:00/10:30 Uhr 9 Stimmen 9:30/11:00 Uhr 3 Stimmen 7 Enthaltungen
Beschlussfassung der Pfarrerkonferenz hinsichtlich des Zeitpunkts der Fusion der Pfarreiengemeinschaft zu einer Pfarrei.	
<p>Die Steuerungsgruppe für die Umsetzung des PastR hatte ein gemeinsames Vorgehen der Fusion für alle im PastR vertretenen Pfarreiengemeinschaften vereinbart. Die Pfarrei Gerolsteiner Land hat bereits fusioniert und im Zuge des Zusammenschlusses viele ehrenamtlich Engagierte verloren.</p> <p>Aufgrund dieser Erfahrung hat die Pfarrerkonferenz beschlossen, den gemeinsamen Termin aufzugeben und es in die Entscheidung der jeweiligen PG zu geben, ob die Fusion zum 01.01.2025 oder zum 01.01.2026 erfolgen soll.</p> <p>Pfr. Justen empfiehlt, die Fusion der PG Adenauer Land zum 01.01.2026 durchzuführen. Die längere Vorlaufzeit gibt die Möglichkeit, Vorbereitungen zu treffen und den Aufbau von Teams und Organisationsstrukturen durchzuführen.</p>	
Abstimmungsergebnis:	Fusion zum 01.01.2025 0 Stimmen Fusion zum 01.01.2026 9 Stimmen 10 Enthaltungen
Die Nächste Sitzung des Pfarreienrates ist am 07. März 2024 um 20:00 Uhr im Pfarrheim Schuld.	

Wie könnte es nach der Fusion in den Pfarreien weitergehen?

Ich spinne mal etwas rum

Ich sehe da drei **Möglichkeiten**:

- Möglichkeit 1: ein Team vor Ort
- Möglichkeit 2: einzelne Orte schließen sich zusammen und bilden **ein Team von Orten**
- Möglichkeit 3: ein Förderverein

Möglichkeit 1: Team vor Ort

Was ist ein Team vor Ort?

Das sind Menschen, die sich verantwortlich fühlen für das kirchliche Leben in ihrem Ort.

Was heißt das genauer?

- Besteht aus mindestens 2 Menschen
- KANN aus verschiedenen Gruppen sein z.B. Kirchenchor, Gebetskreis, Messdiener, Seniorentreff...
- Nicht jede Gruppe muss vertreten sein
- Eine Reihenfolge/Struktur muss festgelegt werden (z.B. Wer ist für was verantwortlich? Wie kommt man in das Team? Wie kann man es verlassen?)

Die Aufgaben könnten zum Beispiel sein:

- Ansprechbar sein für Abstimmungen (z.B. Termine, Raumbelagungen)
- Ansprechbar sein für die Menschen vor Ort, um ihre Wünsche und Bedürfnisse mitzubekommen
- Zusammen überlegen:
Wen können wir um Mit-Hilfe bitten?
Wie können wir einen Wunsch umsetzen?

Möglichkeit 2: Ein Team von Orten

Was ist ein Team von Orten?

Das sind Menschen, die sich zusammenschließen. Mehr Orte bedeuten mehr Menschen und das heißt: es **könnte** mehr Möglichkeiten geben.

Was könnte sich daraus ergeben?

- Ehrenamtliche können aus mehr Erfahrungen schöpfen und sich austauschen
- Stärkung des WIR-Gefühls: ***Wir sind Kirche***
 - Gemeinsame Lektoren
 - Gemeinsame Arbeit von Messdienern
 - Gemeinsame, abwechselnde Treffen von Senioren
 - Fahrgemeinschaften bilden, um gemeinsam zu Gottesdiensten oder Treffen zu fahren
 - Gemeinsame Planung von Messen und Wortgottesdiensten

Welche Orte **könnten**, sich zusammenschließen?

- die Pfarreien Antweiler, Aremberg und Dorsel
- Wershofen und Hümmel
- Barweiler, Wirft-Kirmutscheid

Zusammengeschlossene Pfarreien werden zu einem Bezirk **mit Teilbereichen**

Möglichkeit 3: ein Förderverein

Was ist ein Förderverein?

Ein Verein, der die Förderung des christlichen Lebens vor Ort zum Ziel hat.

Was heißt das genauer?

- Offizieller Auftrag
- Struktur ist durch Satzung vorgegeben
- Die Arbeit wird auf verschiedene Schultern verteilt
- Der Förderverein hat einzelne Ansprechpersonen, die sich um bestimmte Aufgaben (z.B. Messdiener, Wortgottesdienste, Kirchenchor) kümmern.
- Ein Förderverein verfügt auch über finanzielle Mittel durch Mitgliedsbeiträge

Das sind die drei Möglichkeiten, die mir eingefallen sind:

Möglichkeit 1: ein Team vor Ort

Möglichkeit 2: ein Team von Orten

Möglichkeit 3: ein Förderverein

Das sind die **ersten** Schritte!

Jede Pfarrei muss überlegen:

- Wer ist bei uns vor Ort bisher aktiv und will es auch bleiben?
- Welche Menschen aus dem Ort haben noch Interesse sich zu beteiligen?
- Wie kommen diese Menschen nun zusammen?

Jede Pfarrei: das sind die Gewählten
 in den jetzigen Gremien.

Der **zweite, zeitnahe** Schritt ist:

Wird meine Pfarrei eine der drei
Möglichkeiten auswählen oder gibt
es eine andere Idee?

Vieles könnte gehen!

Aber nichts muss!!!